

Projekte der Deutschklasse im Schuljahr 2022 / 2023

Die Deutschklasse wird aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Besuch im Jugendtreff Plan B

Um den SchülerInnen die Möglichkeit von sinnvoller Freizeitbeschäftigung und einem Anlaufpunkt im geschützten Rahmen zu zeigen, besuchte die Deutschklasse mehrmals den Jugendtreff Plan B. Die Jugendlichen wurden dazu eingeladen, nach dem Schulbesuch die vielfältigen Angebote des Jugendtreffs sowie die Unterstützung der leitenden Sozialpädagogen zu nutzen. Vor allem Gemeinschaftsspiele, die Möglichkeit sich kreativ und musisch auszuprobieren und selbstständig etwas zu erschaffen fanden regen Anklang in der Klasse. Auch der Mädchentreff an jeweils einem Freitag im Monat wurde von einigen Schülerinnen gerne genutzt, um neue Freunde zu finden und sich im kleinen Rahmen mit anderen Mädchen auszutauschen. (15.11.2022)



Besuch eines Graffiti und Hip Hop Dance Workshops im JuZ Weiden

Bei einem Workshopvormittag im Jugendzentrum Weiden konnten die SchülerInnen ihr Können beim Hip Hop Dance mit Kristina und ihre Kreativität beim Graffiti sprayen mit Valera zeigen. Durch „learning by doing“ erfuhren die Jugendlichen, wie bereichernd und spaßig eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sein kann. Dies beeinflusste die Gruppendynamik und den Zusammenhalt der Klasse positiv. Durch die geleiteten Workshops war es allen SchülerInnen möglich, ein gutes Ergebnis zu erzielen und sich als „Team“ zu verstehen. Die während der Workshops erfahrene Wertschätzung kann ein weiterer Baustein zu einem höheren Selbstbewusstsein der Jugendlichen sein. Zudem wurde das Jugendzentrum als geschützte Anlaufstelle für Schwierigkeiten vorgestellt und die verschiedenen Angebote aufgezeigt. (22.11.2022)



Weihnachtsbacken bei Kolping



Als gemeinsame Aktion für die SchülerInnen fand in diesem Schuljahr auch ein Weihnachtsbacken beim Kooperationspartner Kolping statt. Dabei wurden leckere Plätzchen gebacken und anschließend kunstvoll und weihnachtlich verziert. Zum einen konnten die Jugendlichen einige in Deutschland gelebte Traditionen zur Weihnachtszeit erleben und zum anderen in angenehmer Atmosphäre für sich selbst eine Freizeitbeschäftigung zur Weihnachtszeit kennenlernen. Das gemeinsame Backen wurde von den SchülerInnen sehr gut angenommen und es entstanden viele Gespräche über Traditionen und Werte in Deutschland, aber auch in den Herkunftsländern der Jugendlichen. Somit konnte sich das Projekt auch gewinnbringend auf die Klassengemeinschaft und die gegenseitige Toleranz der verschiedenen Kulturen auswirken. (13.12.2022)

Psychodrama und Schattentheater

Dieses Projekt richtete sich an die Schülerinnen der Deutschklasse. Die Dozentin Frau Dr. Dalal Makari-Pausch des „International Drama-Institute without Borders“ arbeitete mit der Zielgruppe mit theaterpädagogischen Mitteln, um den Jugendlichen ihren eigenen Wert bewusst zu machen. Gesprächsinhalte waren beispielsweise die Wünsche an sich selbst, um Eigeninitiative zu ergreifen und seine Zukunft bewusst zu gestalten. Innerhalb der Kleingruppe zeigte sich gegenseitiges Vertrauen, wobei sich die Jugendlichen öffnen konnten und über ihre Erfahrungen aus ihrem Heimatländern oder die Schwierigkeiten nach der Ankunft in Deutschland sprachen. Am Ende des Workshops bestand die Möglichkeit diese Inhalte durch die Teilnahme an einem Schattentheater darzustellen und ein kleines Stück zur Aufarbeitung der herausfordernden Erfahrungen beizutragen. Die Schülerinnen nahmen das Projekt sehr dankbar an und beteiligten sich rege. Das Bewusstsein für viele, häufig kulturell- oder fluchtbedingte, gemeinsame Erfahrungen stärkte die Gemeinschaft der Kleingruppe. (24.01.2023)



Besuch vom Frauenhaus

Das Frauenhaus Weiden besuchte auch in diesem Schuljahr die Deutschklasse. Bei diesem Projekttag wurden sowohl die Schüler als auch die Schülerinnen der Deutschklasse eingebunden. Ziel war zum einen die Jugendlichen über Möglichkeiten zur Hilfestellung in Deutschland zu informieren und die verschiedenen Arten von sexueller bzw. häuslicher Gewalt zu verdeutlichen. Zum anderen aber auch die SchülerInnen zu sensibilisieren sowie zum eigenen Handeln zu ermutigen. Dazu gehörte auch, die Motive der Täter kennenzulernen und zu hinterfragen. Die Jugendlichen zeigten sich offen und stellten viele Fragen an das Fachpersonal, sodass eine rege Diskussion in mehreren Sprachen entstehen konnte. (14.02.2023)

Besuch der Polizeiinspektion Weiden

Der Besuch der Polizeiinspektion wurde durch den Jugendkontaktbeauftragten Herrn Ott geleitet. Die SchülerInnen erhielten einen Einblick in die Aufgaben und Abläufe der Polizei in Deutschland. Herr Ott führte die Jugendlichen durch die Dienststelle und erklärte, wie sie die Polizei in Notsituationen rufen können. Die Jugendlichen kennen Beamte der Polizei meist aus ihren Herkunftsländern, wobei sich diese in Strukturen und Aufgaben im Vergleich zur deutschen Polizei teils sehr unterscheiden. Den SchülerInnen konnte vermittelt werden, dass sie sich auf die Beamten in Deutschland verlassen und sie jederzeit zur Hilfe holen können. Andererseits erfuhren die Jugendlichen auch, dass die Polizei als Organ des deutschen Staates auch für Recht und Ordnung sorgt. Die Klasse war sehr interessiert und stellte viele Fragen an Herr Ott. (17.01.2023)



Theaterstück „Respekt“ der Gruppe Chapeau Claque

Die drei Schauspielerinnen der Gruppe „Chapeau Claque“ führten drei Szenen aus dem Alltag der SchülerInnen vor. Diese beinhalteten u.a. die Themen Respektlosigkeit, Rassismus, Ausgrenzung, sexuelle Orientierung, Mobbing und Cybermobbing. Anschließend wurden die Jugendlichen einbezogen und die Szenen wurden nochmal gemeinsam aufgearbeitet. Eine Methode darunter war es, die Aspekte



aus den Szenen herauszufiltern, die die Schüler als „falsch“ betrachten und diese umzugestalten. Hierbei durften die SchülerInnen selbst mit den Schauspielern auf die „Bühne“ und die Szene aktiv verändern. Dabei ging es vor allem darum, Handlungs- und Verbesserungsmöglichkeiten einer kritischen Situation aufzuzeigen und darzustellen. Die Jugendlichen brachten sich mit guten Ideen und Vorschlägen ein. Abschließend wurde im offenen Austausch mit den Jugendlichen der Bogen vom Alltag in der Schule zur gelebten Demokratie in Deutschland gespannt. Das Ziel des Projektes war es, den SchülerInnen das Thema „Demokratie in Deutschland“ auf eine anschauliche und weniger komplexe Art näher zu bringen. Außerdem wurde verdeutlicht, dass die Werte der Demokratie bereits im Schulalltag sichtbar werden und jeder aktiv zur Umsetzung angehalten ist. (13.03.2023)

Besuch des Jugendkontaktbeauftragten der Polizeiinspektion Weiden

Der Jugendkontaktbeauftragte Herr Ott besuchte im April die Deutschklasse, um mit den SchülerInnen über ihre persönlichen Rechte, als auch über rechtliche Grundlagen in Deutschland zu sprechen. Nachdem die Jugendlichen die Dienststelle in Weiden bereits kennenlernen durften, ging Herr Ott bei seinem Besuch besonders auf die Themen Gewalt, Waffen und Diebstahl ein. Er erklärte die geltenden Regeln anhand anschaulicher Beispiele, sodass die SchülerInnen einen direkten Bezug zu ihrem Alltag herstellen konnten. Dabei stellte sich heraus, dass die Jugendlichen auch einige für ihren Schulalltag relevante Gesetze und ihre eigenen Rechte nicht kannten. Die Klasse zeigte sich interessiert und stieg gerne in Diskussionen mit ein.

Projekttag in der Deutschklasse „Diskriminierung, Mobbing und Gewalt“

Herr Balke gestaltete in der letzten Schulwoche in Zusammenarbeit mit Frau Röckl einen Projekttag zu den Themen Diskriminierung, Mobbing und Gewalt in der Deutschklasse. Dieser Themenbereich ist alters- und herkunftsbedingt immer wieder Bestandteil im Lebensalltag der Jugendlichen. Das Projekt verdeutlichte durch gemeinsame Übungen zu den einzelnen Bausteinen die Relevanz der Auseinandersetzung



mit solchen Situationen. Auf jede spielerisch gestaltete Übung folgte eine reflexive Gesprächsrunde, wobei die SchülerInnen sehr gute Beiträge einbrachten. Ziel war die Sensibilisierung der Sichtweisen und Einstellungen zum jeweiligen Thema. Außerdem erlebten die Jugendlichen innerhalb der Übungen alternative Handlungsmöglichkeiten sowie Methoden, um andere Personen in so einer Situation zu unterstützen bzw. ihnen zu helfen. Durch die lockere Atmosphäre der Übungen war es den SchülerInnen möglich, sich am Geschehen zu beteiligen und respektvoll über das Gesehene zu sprechen. Entsprechend interessiert nahmen die Jugendlichen das Projekt an. (25.07.2023)